

# Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Krumbermersdorf/Erzg. April / Mai 2022



#### Liebe Gemeinde.

auf meiner letzten Weiterbildung nahm man es mit den Tagzeitengebeten sehr ernst. Mit dem Glockenschlag 12:00 Uhr stand der Hausvater auf, unterbrach den Referenten im Satz und lud uns ein zum Mittagsgebet. Wir erhoben uns, hielten einen Moment Stille und sangen dann gemeinsam den Vers "Verleih uns Frieden gnädiglich". Es hat mich etwas befremdet und ich habe mich ganz kurz gefragt, ob diese Bitte wirklich so wichtig ist, dass man so unhöflich unterbricht – mitten im Satz und mitten im Gedanken.

Vor einigen Wochen nun hat etwas ganz anderes unseren Alltag unterbrochen: Es herrscht wieder Krieg in Europa. Es wird nach Frieden gerufen. Es wird um Frieden gebetet und wir singen wieder dieses alte Lied: "Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist ja doch kein andrer nicht, der für uns könnte streiten, denn du unser Gott alleine!" Die älteste, lateinische Fassung des Liedes stammt aus dem 9. Jahrhundert. Seit dem wird es gesungen und immer wieder in unsere Sprache übersetzt. So alt es ist, genauso aktuell ist es für uns heute. Denn wir bitten wieder um Frieden. Wir bitten um Frieden in der Ukraine und allen umliegenden Ländern. Wir bitten um sozialen Frieden in unserem Land. Und wir wenden uns mit unserer Bitte an Gott.

Blicke ich auf die diplomatischen Bemühungen und politischen Entscheidungen der letzten Wochen, dann zweifle ich immer mehr daran, ob es uns Menschen überhaupt gelingen könnte, Frieden zu schaffen. Wir liefern Waffen zur Verteidigung, wir verhandeln über humanitäre Korridore, über Evakuierungen, Hilfslieferungen und einen Waffenstillstand.

So wünschenswert er wäre, ist das noch längst nicht Frieden, sondern lediglich eine Pause im Krieg. Echter Frieden, zwischen Ländern und auch in einem Land, ist noch einmal etwas anderes. Er muss von allen Seiten gewollt sein und er muss wachsen, Stück für Stück. Ich glaube fest, dass wir echten Frieden nicht einfach beschließen oder "machen" können. Er ist am Ende ein Geschenk.

Als Christin bin ich überzeugt, dass allein Gott einen solchen echten Frieden schenken und bewahren kann. Er kann Menschen bewegen, sich einander wieder friedlich zuzuwenden, die Angriffs- und Verteidigungswaffen sinken zu lassen und einen ersten Schritt aufeinander zuzugehen. In der Ukraine und in unserem Land. Denn auch wenn allein Gott echten Frieden unter uns wachsen lassen kann, so schmälert es doch nicht unsere Verantwortung für den Frieden: Gott will, dass wir im Frieden beieinander wohnen, und es bleibt unsere Pflicht, mit unseren Worten und Taten nichts zu tun, was diesen Frieden gefährdet!

In den Wochen der Passions- und Osterzeit hören wir in den biblischen Texten davon, wie uns Jesus als Vorbild des Friedens vorangegangen ist: Selbst als er litt, hat er nicht geschmäht, er hat nicht zurückgeschlagen, sondern er hat von Gott alles erwartet. Am Ostersonntag werden wir hören, wie Gott auf sein Vertrauen geantwortet hat!

Ich wünsche Ihnen und uns Frieden – in unseren Familien, in unserem Land und in den Kriegsgebieten auf unserer Erde!

Ihre / Eure Pfarrerin Claudia Matthes



# Jesus sagte zu ihr:

Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.

JOHANNES 20,17

## Unsere Gottesdienste

- 3. April Sonntag Judika
  10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
  Ephoral-Kollekte für die Durchführung einer JugendEvangelisation vom 4. bis 9. Oktober '22 in Zschopau
- 10. April Sonntag Palmarum / Konfirmation 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Kollekte für die Gemeindearbeit
- 15. April Karfreitag
  10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
  Kollekte für die sächsischen Diakonissenhäuser
- 17. April Ostersonntag
  10.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. i.R. Roscher
  Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche
  und unseres Kirchspiels
- 18. April Ostermontag
  10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst
  hier in Krumhermersdorf mit Pfarrer Büttner
  Kollekte für die Gemeindearbeit
- 24. April Sonntag Quasimodogeniti
   8.30 Uhr Predigtgottesdienst
   Kollekte für die Gemeindearbeit
  - 1. Mai Sonntag Miserikordias Domini
    10.00 Uhr Familiengottesdienst
    mit Taufgedächtnis

» Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer. « JESAJA 54,10



Kollekte für Posaunenmission und Evangelisation

- 8. Mai Sonntag Jubilate 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Vogel Kollekte für die Gemeindearbeit
- 15. Mai Sonntag Kantate
  10.00 Uhr Sakramentsgottes den
  Kollekte für die Kirchenmusik
- 22. Mai Sonntag Rogate
  10.00 Uhr Sakramentsgottes
  Kollekte für die Gemeindearbeit
- 26. Mai Christi Himmelfahrt
  10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weißbach
  Kollekte für Weltmission
- 29. Mai Sonntag Exaudi 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfr. i.R. Roscher Kollekte für die Gemeindearbeit
- 5. Juni **Pfingstsonntag**10.00 Uhr Fest- und Sakramentsgottesdienst
  Kollekte für die Gemeindearbeit
- 6. Juni Pfingstmontag
  10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst
  in Zschopau / Kollekte für Diakonie Deutschland –
  Evangelischer Bundesverband
- 12. Juni Trinitatis / Jubelkonfirmation
  10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
  Kollekte für die Gemeindearbeit
- 19. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis8.30 Uhr Predigtgottesdienst
- 24. Juni Johannistag 19.30 Uhr Johannisandacht mit Pfr. i.R. Roscher
- 26. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfr. i.R. Lämmel

# Unsere Gemeindekreise laden wieder herzlich ein und finden - wenn nicht anders angegeben - im Pfarrhaus statt:

Kinderstunde	jeweils an den 10.00 Uhr – Gottesdienst – Sonntagen mit einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn in der Kirche; von dort gehen die Kinder ins Pfarrhaus
Gesprächskreis	montags, jeweils 19.30 Uhr, am 2. und 30. Mai sowie am 20. Juni
Rentnerkreis	mittwochs, jeweils 15.00 Uhr, am 13. April, 4. Mai und 1. Juni
Kurrende	mittwochs, 17.15 Uhr
Kirchenchor	Neustart der 1. Singstunde wird noch bekanntgegeben, danach wieder regelmäßig mittwochs, 19.30 Uhr
Besuchsdienst	Mittwoch, 4. Mai, 17.00 Uhr
Christenlehre	donnerstags, Gruppe 1 – Klasse 1, 2 und 3 – 14.00 Uhr Gruppe 2 – Klasse 4, 5 und 6 – 15.00 Uhr
Konfirmanden	donnerstags, Klasse 7 – 14.30 Uhr in Zschopau
Junge Gemeinde	gemeinsam mit EC – sonnabends, jeweils 19.30 Uhr in der ehemaligen Schule
Passionsandacht	mittwochs, jeweils 17.00 Uhr, am 6. und 13. April in der Kirche

→ Aktuelle Veränderungen werden per Abkündigung, im Schaukasten, auf unserer Internet-Seite und auf der facebook-Seite der Zschopauer Kirchgemeinde bekanntgegeben.





Neben den Fernsehgottesdiensten besteht weiterhin folgendes Angebot:

Die Sonntagspredigt können Sie im Internet nachlesen oder sich aus dem Gottesdienst mitbringen lassen.



# Krieg in der Ukraine - Wie kann ich helfen?

Gebete für den Frieden finden montags 18:30 Uhr in der

St. Martinskirche in Zschopau statt.

## Was kann ich aktiv tun?

## Geldspenden: zur Zeit sind

Spenden nötig, die konkret den Opfern helfen. Die evangelische Kirche hat mit der Diakonie Katastrophenhilfe ein gutes Netzwerk, welches schnell und direkt helfen kann.

(Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 Spendenstichwort: Ukraine

# Sachspenden: Im Schloß

Wildeck in Zschopau (Öffnungszeiten: täglich 10:00-16:00 Uhr) hat man die Möglichkeit Sachspenden abzugeben. Eine Liste der benötigten Sachspenden, die vor Ort gebraucht werden, finden sie unter: www.zschopau.de

### Wohnraum:

Die web-Seite Erzgebirgskreis (www.erzgebirgskreis.de) hilft und informiert bei der Organisation zur Aufnahme von Flüchtlingen.

## Gebet für den Frieden

Verleih uns Frieden gnädiglich,

#### Ansprechperson des Kirchenbezirks:

Bei speziellen Fragen ist im Kirchenbezirk Marienberg Herr Thomas Friedemann Ansprechpartner.

#### **Thomas Friedemann**

Leiter der Kirchlichen Erwerbsloseninitiative Zschopau (KEZ) Johannisstr. 58 b 09405 Zschopau Zentrale: 03725 80522 Durchwahl: 03725 4499822 E-Mail: thomas.friedemann@kez-zschopau.de

Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein andrer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine. Amen.

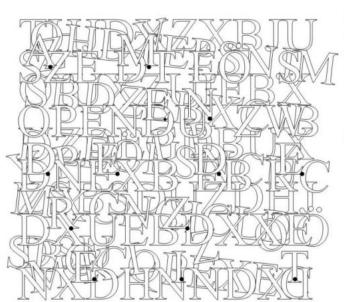
Mach aus Sorgen ein GEBET!

# Liebe kleine und GROßE Kinder!

Am 26. Mai gibt es mal wieder einen schulfreien Tag. Doch wer denkt daran, dass es sich beim "Vatertag" eigentlich um Christi Himmelfahrt handelt? Himmelfahrt ist Abschied des Auferstandenen von seinen Jüngern. Er hat aber versprochen, als Tröster bei uns zu bleiben, damit wir keine Angst haben müssen.

Christi Himmelfahrt erinnert mich aber auch daran, dass Jesus einst so zurückkommen wird, wie er in den Himmel auffuhr – in den Wolken.

Wie wird es sein, wenn er zurückkommt? Wie wird sich die Welt dann ändern? Was wünsche ich mir? Was denkst du?





Die Bibel gibt auf die Frage, wann das sein wird eine etwas ungenaue Auskunft.

Male, um das herauszubekommen, die Buchstaben mit dem Punkt farbig aus.

Eine frohe
Osterfestzeit
wünscht dir
Sebastian Düring



# MONATSSPRUCH MAI 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannes 2

# ICH BIN GOTTES GELIEBTES KIND

Kennen Sie schon den Geburtstagswunsch mit den drei X? Na, Xundheit, Xundheit, Xundheit! Ja, die Gesundheit ist ein hohes Gut. Das merkt man vor allem, wenn sie einem fehlt. So lautet ein kluges Sprichwort: "Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts." Natürlich wird auch in der Bibel die Gesundheit hoch eingeschätzt. Da heißt es: "Es ist besser, arm zu sein und dabei frisch und gesund als reich und nicht gesund. Kein Reichtum ist zu vergleichen mit einem gesunden Körper, und kein Gut gleicht der Freude des Herzens" (Sirach 30,14.16).

Andererseits kann unter der Überschrift "Hauptsache gesund!" auch zu viel des Guten getan werden. Schon der Philosoph Platon hatte erkannt: "Die ständige Sorge um die Gesundheit ist auch eine Krankheit!" Wir wissen, dass sich Freude und seelische Ausgeglichenheit förderlich auf die Gesundheit des Körpers auswirken. Diesen Zusammenhang spricht auch der Monatsspruch für Mai an: Geht es der Seele gut, gelingt Leben leichter und der Mensch fühlt sich frisch und gesund. Also: "Hauptsache gesund!"? Ja und nein! Ich gerate schnell in ein Sorgenkarussell, in dem sich alles ängstlich um mein Wohlbefinden dreht, wenn ich mich nicht dankbar auf Gott besinne, der mir mein Leben geschenkt hat und immer wieder auch Gesundheit.

Deshalb ist für mich die Hauptsache, dass ich weiß: Ich bin Gottes geliebtes Kind – und das auch gerade dann, wenn ich krank bin.

REINHARD ELLSEL

# Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt in die ehemalige Schule ein:



Gemeinschaftsstunde 19.30 Uhr, donnerstags, am 14. und 28. April,

am 12. Mai sowie am 9. und 23. Juni

Sonntags-11.00 Uhr, am 24. April,

Gemeinschaftsstunde am 8. und 22. Mai

sowie am 5, und 19, Juni

Bibelgesprächsstunde 19.30 Uhr, donnerstags, am 7. und 21. April,

am 5, und 19, Mai sowie am 2, und 16, Juni

EC - Jugend 19.30 Uhr, jeweils sonnabends gemeinsam mit JG

# Wir denken an Leid in unserer Gemeinde

Die Daten sind nur in der gedruckten Ausgabe dieser Kirchennachrichten sichtbar.

Gott ist Liebe: und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Joh. 4.16b



## → Zur weiteren Information für unsere Gemeinde:

# Frühjahrs-Spendensammlung der Diakonie Sachsen

#### GEMEINSAM SCHWUNG HOLEN

... Ehrenamt stärken, fördern und vernetzen

Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 20. bis zum 29. Mai 2022 bittet um Spenden zugunsten der Freiwilligenzentralen der Diakonie Sachsen.

Weitere Informationen zum Spendenaufruf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter www.diakonie-sachsen.de/onlinespende So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Ehrenamt
- der einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!



# Entsorgungen auf dem Friedhof: Wir bitten sehr darum,

den auf unserem Friedhof beim Denkmal aufgestellten Container zur Entsorgung sämtlicher Winterabdeckung direkt zu nutzen. Bitte werfen Sie dort auch alle schwer verrottenden Grünabfälle wie z.B. Reisig, Koniferen- oder Heckenschnitt, Kränze, Gestecke und Äste ein. Sonstige Abfälle, insbesondere Plastik jeder Art, Glas, Keramik oder Steine gehören nicht auf diesen Container sondern werden an den bekannten Abfallstellen entsorgt.

#### Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kirchgemeinde Krumhermersdorf Hohndorfer Straße 3

Kanzlei: Mittwochs 14 – 17 Uhr

09434 Krumhermersdorf

Telefon: 22476

www.kirche-krumhermersdorf.de

Telefon Pfarrerin Dr. Matthes: 23699 oder über Pfarramt Zschopau: 23695

Telefon Harald Gläser: 81035

Telefon Andreas Martin: 017627110797

Bank: KD-Bank Dortmund

E-Mail: kg.krumhermersdorf@evlks.de | IBAN: DE09 3506 0190 1633 4000 12

BIC: GENODED1DKD

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau, Schloßberg 3, 09405 Zschopau vertreten durch d. Kirchenvorstand, Verantwortlich für den Inhalt: Kirchgemeindevertretung Krumhermersdorf sowie die Autoren der Beiträge. Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, aus Privatbesitz. Druck: Gebrüder Schütze GbR Wolkenstein, Auflage: 300 Stück Änderungen vorbehalten.

# 110 Jahre warm-geheizte Kirche Krumhermersdorf

Teil 6: Bilder 1977 / Texte und Fotos aus Sammlung Konrad Martin

"Das alte Heizhaus mit Sakristei am Tage des Abrisses

16. April 1977



Bauleitung

lag in den Händen des langjährigen

Krumhermersdorfer Kirchvorstehers Gerhard Beyer;

zuletzt in Hohndorf wohnhaft

und hier im rechten Bild

links, vorm Kreuz." →





Teil 7 folgt ...

# Wir sammeln jetzt für die Erneuerung!

Sie können Ihre Spende bei Veranstaltungen in die gekennzeichneten Wandkästen unserer Kirche einlegen oder gegen Quittung bar zu den Öffnungszeiten in der Kanzlei einzahlen oder auch einen Betrag auf unser Kirchgemeinde-Konto überweisen.

Vielen Dank!